akut

DGB
Bezirk Sachsen

Resolution:
„Schwerbehindertenvertretung stärken!“

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Konferenz „Schwerbehindertenvertretung stärken!“ am 02.12.2015 in Dresden sprechen sich für die Stärkung der Rechte von Schwerbehindertenvertretungen aus und unterstützen die bundesweite gemeinsame Erklärung von DGB, Sozial- und Behindertenverbänden.

Auch wenn die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen in Sachsen in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen ist, wird die gesetzliche Beschäftigungspflicht von Schwerbehinderten in sächsischen Unternehmen mit nur 4,1 Prozent nicht erfüllt. Im Ländervergleich nimmt Sachsen einen hinteren Platz ein. Viele Unternehmen bezahlen lieber die Ausgleichsabgabe für nicht besetzte Pflichtarbeitsplätze, als Menschen mit Schwerbehinderungen einzustellen. Nichterfüllung der Beschäftigungspflicht ist eine Ordnungswidrigkeit und kein Kavaliersdelikt!

Auch die Aktivitäten der Sächsischen Allianz zur Beschäftigungsförderung von Menschen mit Behinderungen haben kaum Verbesserungen auf dem Arbeitsmarkt erbracht, kaum zu grundlegenden Bewusstseins- bzw. Verhaltensänderung der sächsischen Unternehmen geführt.

Wir fordern:

- **Sächsische Unternehmen müssen stärker in die Pflicht genommen werden, um die Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen zu verringern.**
- **Mehr schwerbehinderte Auszubildende in Unternehmen mit dualer Ausbildung!**
  (Anteil der schwerbehinderten Jugendlichen unter den Azubis muss mindestens ihrem Anteil an der Altersgruppe entsprechen.)
- **Erhöhung der allgemeinen Beschäftigungsquote für Menschen mit Beeinträchtigungen auf 6 Prozent! (Grund: demographischer Wandel, Anteil der schwerbehinderten Beschäftigten wird größer)**

- **Mehr Mitbestimmung der Schwerbehindertenvertretung, Betriebs- und Personalräte für die Belange von Menschen mit Behinderungen in Fragen ihrer Teilhabe am Arbeitsleben.**

V.i.S.d.P.: DGB-Bezirk Sachsen | Iris Kloppich | 01067 Dresden, Schützenplatz 14